

Alarmstufe Rot: Mysteriöse Krankheit X erreicht Italien!

Die „Krankheit X“ breitet sich aus: Verdachtsfälle in Italien nach zahlreichen Todesfällen im Kongo, Experten untersuchen.

Lucca, Italien - Die mysteriöse „Krankheit X“ sorgt derzeit für Alarm in Europa. Nachdem bereits über 130 Menschenleben im Kongo gefordert wurden, gibt es nun erste Verdachtsfälle in Italien. Am vergangenen Wochenende wurde ein 50-jähriger Mann aus Lucca ins Krankenhaus eingeliefert. Er leidet an grippeähnlichen Symptomen und Blutarmut, die möglicherweise mit der in Afrika beobachteten Krankheit in Verbindung stehen. Dies wurde von Maria Rosaria Campitiello, Leiterin der Abteilung für Prävention und Forschung des örtlichen Gesundheitsministeriums, bestätigt, wie [fr.de](#) berichtete.

Verdachtsfälle in Kalabrien

Zudem gibt es einen weiteren Verdachtsfall: Eine Frau aus Cosenza, die am 29. November aus der Zentralafrikanischen Republik zurückkehrte, wurde vorübergehend ins Krankenhaus eingeliefert. Sie zeigt Symptome, die typisch für „Krankheit X“ sind. Auch ihre Proben werden derzeit im Istituto Superiore della Sanità analysiert. Die örtlichen Gesundheitsbehörden schätzen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung anderer Menschen gering ist, wie [heute.at](#) berichtete.

In der Demokratischen Republik Kongo haben die Gesundheitsbehörden Alarm geschlagen. Seit dem Auftreten erster Fälle am 24. Oktober sind bereits 143 Menschen

gestorben. Die Erkrankung äußert sich durch Symptome wie Fieber, Atembeschwerden und Anämie. Eine hohe Anzahl der Betroffenen sind Kinder, die besonders gefährdet sind. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Fachleute in den Kongo entsandt, um bei den Ermittlungen zur Ursache von „Krankheit X“ zu helfen. Mögliche Zusammenhänge mit bereits bekannten Krankheiten wie Lungenentzündung und COVID-19 werden ebenfalls in Betracht gezogen.

Details	
Vorfall	Krankheit
Ort	Lucca, Italien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at